



Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Unverzügliche Freigabe der Mittel für die Katzenkastration

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Mittel für Untersuchungen und Maßnahmen aus Tierschutzgründen (Katzenkastration) unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Für die Katzenkastration wurden im Haushalt für 2016 200.000,- Euro eingeplant. Das Pilotprojekt sieht für das Jahr zwei Kastrationsphasen vor, im Frühjahr und im Herbst. Die Durchführung – zusammen mit Tierschutzverbänden, Tierheimen, Tierärzten uvm. hat bereits im vergangenen Jahr zur Eindämmung der Katzenpopulation geführt. Im Herbst war die Aktion so erfolgreich, dass die Kastrationsphase verkürzt werden musste, weil die Mittel ausgeschöpft waren.

Das zuständige Ministerium MELUR hat jetzt mit Verweis auf eine Projektevaluierung mitgeteilt, dass die Mittel für die Kastrationsphase im Frühjahr zurückgehalten werden und frühestens im Herbst eine erneute Beteiligung des Landes möglich ist, wenn es bis dahin eine Strategie gibt.

Aus Sicht der Piratenfraktion gefährdet die Aussetzung der Unterstützung des Kastrationsprojektes¹ durch das Land die Eindämmung der Katzenpopulation (gerade wild lebender Katzen) und verstößt damit gegen den leitenden Tierschutzgedanken all jener, die sich bisher an dem Projekt beteiligen.

Dr. Patrick Breyer
und Fraktion

¹ <http://kastration-jetzt.de/>